Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

2.1.1836 (No. 1)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403486

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 1. den 2. Januar 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein gestern abgegebenes, heute rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei sind die Ehefrau des Philipp Ernst Sümering zum Obenstrohe und der Schuster Hermann Bröckmann daselbst eines, in der Nacht vom 23/24. Juli d. J. verübten und für ein Verbrechen zu achtenden Diebstahls zweier, dem Nagelschmied Neef zu Varel gehöriger Schafe von der Weide, so wie mehrerer Diebstahlsvergehen, resp. Begünstigung derselben, schuldig erkannt, und deshalb in Anwendung des Art. 223. II. 2.; 67. I. 72. 114. 20. und 891. des Strafgesetzbuchs zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren, geschärft durch jährliche achttägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß und Schmälerung der Kost während eines Monats, so daß ihnen nur an jedem dritten Tage warme Speise gereicht wird, so wie zur Erstattung der Untersuchungskosten, verurtheilt.

Oldenburg, den 23. Dec. 1835.

Römer.

Trentepohl.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Auf Ansuchen des Rathsherrn Chr. Harbers hieselbst, für sich und als Gevollmächtigter der übrigen Erben des weyl. Rathsherrn H. G. Harbers und dessen auch verstorbenen Wittwe, geb. Tenge, wird hierdurch nachträglich bekannt gemacht, daß in dem auf den 22. Janr. 1836., Nachmittags 2 Uhr, im Meyerschen Gasthofe am Markte hieselbst angesetzten öffentlichen Verkaufe der in № 9[illegible]. der Oldenburgischen Anzeigen specificirten Grundstücke, auch folgende Kirchenstellen, als: der halbe Antheil von 8 Plätzen im Stuhle litt. C., zwischen den Pfeilern, 3 Frauensstände am Mittelgange und 2 Mannsstände mit verkauft werden sollen.

Oldenburg, den 17. Dec. 1835.

Wiencken.

Wöbcken.

3) Der Rechnungssteller Becker zu Oldenburg, als Curator der Concursmasse des gewesenen Feldwebels Joh. Hinr. Iken und als Gevollmächtigter der Erben des weyl. Gastwirths Hinr. Wenke zu Oldenburg, 1) des Posamentiers Hummel daselbst, als Gütergenosse seiner verstorbenen Ehefrau und als gesetzlicher Vormund seiner mit seiner weyland Ehefrau geb. Wenke erzeugten Kinder, 2) Emilie Charlotte Wenke, 3) des weyl. Gastwirths Hinr. Wenke Sohnes Hermann Hinrich Vormünder, Kaufmann Schäfer und Kunstdrechsler Hinrichs, 4) der verstorbenen Wittwe des weyl. Kaufmanns Joh. Adam Iken, geb. Koch, Beneficialerben, Advocat Iken und dessen Schwester Sophie Magdalene Iken, ist gewillet, die zum Nachlasse des weyl. Kaufmanns Joh. Adam Iken am äußersten Damm vor Oldenburg gehörigen Immobilien, als:

1) das am äußersten Damm vor Oldenburg belegene, mit landesherrlich confirmirten Freiheiten begünstigte Wohnhaus mit Nebengebäuden, Gang oder Einfuhr und Stall, auch dahinter belegenen Garten, welche Immobilien an die Gründe des Wirths A. Boltes, der Jungfrau Messing, der Erben des weyl. Wirths Lammers, jetzt der gnädigsten Herrschaft gehörig, und an die Damm-Schanze gränzen, mit der diesen Grundstücken zustehenden Austriftsgerechtigkeit auf die Damm-Koppel für vier Kühe;

2) zwei Mannsstände Nordseits auf der Priechel in der dritten Reihe № 107. und 58. in der Osternburger Kirche, zwei Frauensstände daselbst Südseits № 54. und 55., einen Frauensstand

Landesbibliothek Oldenburg

Nordseits № 18. und 13 Gräber in 3 Abtheilungen auf dem Osternburger Kirchhofe,

am 24. Febr. 1836. im Locale dieses Gerichts öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Grundstücke, überhaupt an den Nachlaß des weyl. Kaufmanns Joh. Adam Iken und dessen auch verstorbenen Wittwe, geb. Koch, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich deshalb in termino den 15. Febr. 1836 bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen diejenigen Gläubiger, welche sich in Concurssachen des vormaligen Feldwebels Joh. Hinr. Iken im Angabetermine den 27. Janr. 1818. gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen, indem solche auch hier als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 18. Febr. 1836.

Neuenburger Landgericht.

4) In der Nacht vom 8/9. d. M. sind aus dem Wohnhause des Köters Johann Wemken zum Kleinenfelde, mittelst Einsteigens in dasselbe, eine blautuchene Mannsjacke mit überzogenen Knöpfen und 6 silberne Eßlöffel gestohlen worden, von denen 5 an den Griffen mit den lateinischen Namen resp. Buchstaben A. Hinsen, Gerd Ficken, J. T., E. B. und J R. gezeichnet sind. Es werden daher alle Behörden geziemend ersucht, auf diese Sachen genau achten, solche, so wie deren verdächtige Besitzer, im Betretungsfalle anhalten zu lassen und dem unterzeichneten Gerichte davon Nachricht zu geben. Auch wird Jeder vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, falls ihm solche zu Gesicht kommen sollten.

Neuenburg, den 22. Dec. 1835.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

5) Dem Tede Andreas Tedsen, zu Klippkanne, ist am Sonnabend, den 28. November d. J. eine silberne zweigehäusige holländische Taschenuhr, aus seiner Wohnung entwandt worden. Die Uhr ist besonders daran kenntlich, daß auf dem äußeren Gehäuse in erhabener Arbeit vier Figuren, Männer die eine Tonne, auf welcher ein aufgeschlagenes Buch befindlich, zwischen sich haben, befindlich sind. Ein einfacher schwarzer Band, woran ein unächtes Pettschaft und Schlüßel befindlich, hat sich an der Uhr befunden. Alle, welchen diese Uhr zu Gesicht kommen sollte, werden aufgefordert, dem Landgerichte oder der nächsten Obrigkeit sofort Anzeige davon zu machen, und die betreffenden Behörden ersucht, den verdächtigen Inhaber anzuhalten, und geeignetenfalls anhero führen zu lassen.

Ovelgönne, den 16. Decbr. 1835.

Vollers.

Syvarth.

Delmenhorster Landgericht.

6) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns Dierk Oltmann zu Krögerdorf, wegen Verkaufs seiner zu Deichshausen belegenen, vormals Röfers Köterey c. p. an den Köter und Schustermeister Martin Koch zu Deichshausen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. Decbr. d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 18. Dec. 1835.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

7) Der über den wahnsinnigen Kötter Joh Hinr. Hillenhinrichs zu Dümmerlohausen, Kirchspiels Damme, gerichtlich bestellte Curator will mit obervormundschaftlicher Genehmigung die daselbst belegene Hillenhinrichs Kötterey am 27. Febr. 1836., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkaufen lassen.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf des gedachten Kottens etwas einzuwenden oder daran Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 11. Febr. 1836., bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses, angesetzt. Präclusivdecret 19. Febr. 1836.

8) Der Colon Joh. Henr. Wieners sive Wempen Wieners zu Damme beabsichtigt, seine daselbst belegene Wieners sive Wempen-Wieners Stätte mit allen Pertinentien am 29. Febr. 1836., Morgens 11 Uhr, öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die zu verkaufenden Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 12. Febr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 24. Febr. 1836.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

9) Gegen den Heuermann Dierk Oeltjen zu Jeringhave ist auf geschehene Güterabtretung der Con-

Landesbibliothek Oldenburg

curs der Gläubiger erkannt, und werden demnach die Gläubiger desselben, welche auf Fortsetzung des Concurses dringen wollen, zur Einreichung ihrer desfälligen geeigneten Anträge bis zum 15. Febr. k. J. unter der Verwarnung aufgefordert, daß widrigenfalls nach Ablauf jenes Termins, unter Aufhebung des vorläufig erkannten Concurses, dem bonis Cedenten die freie Disposition über sein Vermögen wieder überlassen werden soll.

Varel, den 24. Dec. 1835.

Kropp.

Reimers.

10) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die bisher über Garlich Gramberg zum Hohenberge bestandene Curatel nunmehro hiemittelst aufgehoben und ihm die freie Verwaltung seines Vermögens wiederum verstattet worden ist.

Varel, den 21. Dec. 1835.

Kropp.

v. Harten.

Amt Oldenburg.

11) In den Herrschaftlichen Forsten des hiesigen Amts werden folgende Holzverkäufe Statt finden, als:

1) am Freitage den 8. Januar 1836. im Hundesmühler-Holze Schlagholz und unterdrückte Fuhren, so wie im Litteler Sande und Oberlether Fuhrenkampe unterdrückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Hause des Pächters Oltmanns zu Hundesmühlen, und um 11 Uhr beim ersten Heck im Litteler Sande von Oberlethe her.

2) am Montage, den 11. Janr. im Wildenloh Eichen auf dem Stamme, Büchen-Nutzholzblöcke, so wie unterdrückte Eichen, Büchen und Fuhren, auch Schlagholz; imgleichen werden daselbst einige im Wehner Wolde gehauene Fuder unterdrückte Eichen, Büchen und Fuhren zum Aufsatz kommen. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr bei der Hütte im Wildenloh.

Oldenburg, den 23. Decbr. 1835.

Bothe.

12) Das vor hiesigem Amte am 8. September 1834. errichtete Testament des vor Kurzem gestorbenen Alert Oltmanns oder Oltmann zu Wardenburg, soll am 4. Janr. 1836., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Oldenburg, den 29. Dec. 1835.

Bothe.

Amt Elsfleth.

13) Am 13. Janr. 1836., Mittags 12 Uhr, soll das von dem kürzlich verstorbenen Hausmann Johann Wilhelm Freels zu Bardenfleth errichtete Testament auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Elsfleth, den 21. Dec. 1835.

Plagge.

Driver.

Amt Rastede.

14) Es sollen folgende Herrschaftliche Holzverkäufe gehalten werden, als:

1) am Donnerstag den 7. Januar 1836. im Eichenbruche Eichen auf dem Stamm, Büchen, Nutzholzblöcke, unterdrückte Eichen und Büchen, auch Faden Abfallholz, ferner im Hagen Eichen und Fuhren auf dem Stamm und unterdrückte Eichen und Büchen. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Wirth Bunjes in Hankhausen.

2) Am Mittwochen den 13. ejusd. in den Herrschaftlichen Hölzungen bei Mansholt: Eichen auf dem Stamm und Büchen Nutzholzblöcke, unterdrückte Eichen, Büchen und Fuhren. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Hause der Wittwe Rode vor Mansholt.

Rastede, den 24. Dec. 1835.

Lauw.

Stadtamt Delmenhorst.

15) Der hiesige Bürger und Bäcker Joh. Hinr. Tröger und dessen Ehefrau Hedewig, geb. Tonnemacher, haben am 28. Juli 1832. vor dem hiesigen Stadtamte ein Testament errichtet. Ersterer ist am 31. Juli 1832. und Letztere am 25. d. M. gestorben. Das gedachte Testament soll daher am

7. Januar 1836., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause publicirt werden.

Delmenhorst, den 27. Dec. 1835.

Goose.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In dem Concurse der Kinder des weyl. Grundheuermanns Joh. Carl Trentepohl bei der Wardenburger-Mühle. 1) Ang. 11. Janr. 2) Liquid. 20. Febr. 3) Priorit.-Urth. 11. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 21. May 1836.

2) Convocation wegen Forderungen an die Wittwe des weyl. Kaufmanns Joh. Conr. Schütte, geb. Detmers zu Oldenburg, oder deren weyl. Ehemann,

Landesbibliothek Oldenburg

in Beziehung auf die von denselben geführte Manufactur-Waaren-Handlung. Ang. 12. Janr. Präcl.-Decr. 15. Janr. 1836.

3) Wegen des von dem verstorbenen Hinr. Drees zu Oberlethe, jetzt dessen Sohn und Erben Carsten Christian Drees daselbst, bereits im Jahre 1815. an den Heuermann Joh. Oeltjen, jetzt Brinksitzer zu Tungelermoor, verkauften, zu Oberlethe belegenen, an die Länereien des D. Oeltjenbruns, J. H. Wille, D. Wille und J. G. Wimken, und an den Gemeinheitsweg grenzenden Kamp Landes, 4 Jück 61 Ruthen groß. Ang. 12. Janr. Präcl.-Decr. 16. Janr. 1836.

Neuenburger Landgericht.

4) Der Anbauer Joh. Wilh. Ant. Behrens in Astede auf dem Herrschaftlichen Esche, hat seinen im J. 1799. von R. Spiekermann angekauften sog. neuen Zuschlag von circa 2 Jück, dem Schönfärber Christian Detlef Cordes in Neuenburg für 200 ℳ G. verkauft. Ang. 11. Janr. Präcl.-Decr. 13. Jan. 1836.

5) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Eilert Kunst zu Neuenhausen in der Zetelermarsch (Häuslingsgroden) und dessen auch verstorbenen Wittwe, gsb. Kroog. Ang. 11. Janr. Präcl.-Decr. 13. Janr. 1836.

6) In dem Concurse des Arbeiters Hinr. Bruns zu Dringenburg. 1) Ang. 11. Janr. 2) Liquid. 25. Febr. 3) Priorit.-Urth. 24. März 1836.

7) Wegen der von der Wittwe des weyl. Berend Christian Frels zum Jaderbollenhagen, Anna Marg. Elisab., geb. Onken, in erster Ehe mit dem weyl. Hausmann Eilert Westing daselbst verheyrathet gewesen, und deren beiden Töchter erster Ehe: der Ehefrau des Landmanns Joh. Onken zum Jaderkreuzmoor, geb. Westing, und der Ehefrau des Landmanns Joh. Friedr. Lohse zum Jaderbollenhagen, geb. Westing, hinsichtlich des Nachlasses des weyl. Hausmanns Eilert Westing zum Jaderbollenhagen ꝛc. getroffenen, in № 94 sub 7) dieser Anz. v. J. 1835. näher bestimmten Vereinbarung. Ang. 11. Janr. Präcl.-Decr. 13. Janr. 1836.

8) In dem Concurse der Kinder des weyl. Anbauers Joh. Gerh. Stührenberg zu Hassel bei Wiefelstede, Enkel und Erben von weyl. Claus Stührenberg zu Frieschenmoor. 1) Ang. 11. Janr. 2) Liquid. 27. Febr. 3) Priorit.-Urth. 16. Apr. 1836.

Ovelgönner Landgericht.

9) Verkauf der zu dem Nachlasse des weyl. Diedr. Hillmer zu Strohausen gehörigen, in № 91. sub 9) d. Anz. v. J. 1835. näher bezeichneten, Grundstücke, am 16. Janr. 1836., Nachmittags 2 Uhr, in Holdorfs Wirthshause zu Rodenkirchen. Ang. 11. Janr. Präcl.-Decr. 14. Janr. 1836.

10) In dem Concurse des Schiffers Joh. Anton, eigentlich Joh. Hinr. Ant. Buse zu Atens. 1) Ang. 14. Janr. 2) Liquid. 3. März. 3) Priorit.-Urth. 14. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 2. Jun. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

11) Wegen der von dem Köter und Schiffscapitain Meinert Rabe und dessen Ehefrau, geb. Bunje, zu Oberstwarfleth, dem Hausmann Nic. Bunje zu Edenbüttel verkauften, zu Lemwerder belegenen und von der Wittwe Osmers herstammenden Köterei ꝛc. Ang. 11. Janr. Präcl.-Decr. 13. Janr. 1836.

12) Convocation wegen der auf den Namen des Martin Kückens, früher zu Oldenbrok, darauf zu Neuenfelde, jetzt zu Strückhausen wohnhaft, im Pfandprotocolle des Kreises Delmenhorst, mit der Bemerkung: daß er auch Hausmann und Eigner zu Hannöver und Enjebuhr sey, ingrossirten, in № 96. sub 12) dieser Anz. v. J. 1835. bezeichneten, der Anzeige nach, bereits während der französischen Occupation abgetragenen Forderungen, wovon die Ingross-Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 11. Janr. Präcl.-Decr. 14. Jan. 1836.

13) Wegen der von dem Brinksitzer Berend Sandersfeld, Dierk's Sohn, zu Vielstede, an den Brinksitzer Joh. Christian Mahlstede u. Halbbaumann Joh. Hinr. Meyer zu Nordenholz für 414¼ ℳ verkauften, in № 97. sub 9) dieser Anz. v. J. 1835. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 11. Jan. Präclusivdecret 14. Jan. 1836.

14) Wegen der von dem Brinksitzer Joh. Dierk von Seggern, Dienstknecht zum Hockensberge, dem Bäcker Joh. Hinr. von Weyhe und dessen Ehefrau, geb. Fricke, zu Falkenburg, für 150 ℳ Gold und Uebernahme der sämmtlichen ingrossirten und nicht ingrossirten Schulden des Verkäufers ad 1583 ℳ 64⅔ gr. verkauften, zu Falkenburg belegenen Brinksitzerei c. p., imgleichen wegen der auf der gedachten Brinksitzerei ingrossirten, in № 97. sub 11) dieser Anz. v. J. 1835. bezeichneten Forderungen, wovon die Ingrossations- und Renovations-Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 11. Janr. Präcl.-Decr. 14. Janr. 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

15) Der Hausmann Joh. Hinr. Oetken früher zu Dunwarden, jetzt zu Kirchkimmen wohnhaft, hat seinen im Depenflether Felde belegenen Kamp Landes von etwa 1½ Scheffel Habersaat Größe, Koppelberg genannt, für 160 ℛ Gold dem Hausmann Tönjes Sofath zu Depenfleth mit Cammer-Consens verkauft. Ang. 12. Jan. Präl.-Decr 15. Jan. 1836.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

16) In des Schusters Meine Hellmers zu Varel Concurse. 1) Ang. 11. Janr. 2) Liquid. 23. Febr. 3) Priorit.-Urth. 12. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 31. May 1836.

---

1) Auf höhere Anordnung wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß von Seiten des Großherzogl. Marstalles pro 1836. folgende Beschälstände errichtet werden sollen.

I. In Oldenburg, und zwar in dem bisherigen Reitstalle beim Eversten Thore, werden aufgestellt:

1) Wentworth, dem 60 Stuten zugeführt werden können,
2) Heros, desgleichen,
3) der Britte, desgleichen,
4) Kranich, desgleichen.

Auf dieser Station wird gratis gedeckt, jedoch werden darauf nur auserlesene, aus allen Theilen des Herzogthums herzuführende Stuten zugelassen. Der Beschälstand wird am 15. März eröffnet und erst dann geschlossen werden, wenn es gemäß dem Interesse der Stutenbesitzer geschehen kann, eventualiter am 30. Junius.

Diejenigen Stuten, deren Bedeckung auf dieser Station gewünscht wird, können an 4 verschiedenen Köhrungstagen der Stuten-Köhrungs-Commission vorgewiesen werden und sollen, wenn sie sich dazu geeignet zeigen, unter möglichster Berücksichtigung der Wünsche der Eigner über die Wahl der Hengste, Zulaßscheine erhalten.

Nachköhrungen nach den angesetzten Terminen werden nicht Statt haben.

Die Termine werden demnächst bekannt gemacht werden.

II. zu Dinklage

werden aufgestellt:

1) Trompeter,
2) Pilote, denen jedem 60 Stuten zugeführt werden können.

Diese Station wird am 1. Februar eröffnet und am 15. Junius geschlossen.

III. Zu Löningen

werden aufgestellt:

1) Hector, dem 60 Stuten zugeführt werden können,
2) Fasan, desgleichen.

Dieser Beschälstand wird am 24. Januar eröffnet und am 15. Junius geschlossen.

IV. Zu Stuhr, Amts Delmenhorst,

werden aufgestellt:

1) Hercules, dem 60 Stuten zugeführt werden können,
2) Oldenburger, desgleichen.

Diese Station wird am 15. März eröffnet und am 30. Junius geschlossen.

V. Zu Cappeln, Amts Cloppenburg,

werden aufgestellt:

1) Mineur, dem 60 Stuten zugeführt werden können,
2) Reiher, desgleichen.

Dieser Beschälstand wird eröffnet am 24. Janr. und geschlossen am 15. Junius.

Auch auf den sub II. bis V. genannten Stationen werden die Stuten nur nach Besichtigung und Ertheilung von Zulaßscheinen angenommen werden.

Auf denselben beträgt das Deckgeld 1 ℛ 36 gr. Gold, ohne Rücksicht auf Trächtigkeit oder Nichtträchtigkeit der Stuten.

Auf sämmtlichen Beschälständen erhält der Beschälwärter beim ersten Sprunge für jede Stute 12 gr. Cour. Abziehegeld.

Oldenburg, den 30. Dec. 1835.

Rumpff.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Wiefelstede und Rastede. Am 9. Janr. 1836. läßt Herm. Geth. Wulf zu Wiefelstede in seiner Wohnung durch den unterzeichneten Auctionator 2 Pferde, wovon das eine trächtig, 1 Füllen, 2 tiedige Kühe, 1 güste dito, 1 weitspurigen neuen Ackerwagen, 1 engspurigen dito, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Last Rocken, mehrere Haufen Stroh, etwa 6 Fuder Heu, 20 Scheffelsaat grünen Rocken, 6000 Ziegelsteine und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen und wird damit Mittags 12 Uhr anfangen.

Goose.

2) Loy und Rastede. Die Frau von Düring zu Loy läßt am 8. Janr. 1836, Mittags 12 Uhr,

Landesbibliothek Oldenburg

in ihrer Wohnung mehrere Tische, Schränke, Stühle und allerlei hausgeräthliche und andere Sachen, imgleichen 3 braune Pferde, einen großen fast neuen Holzschlitten, und in ihren Hölzungen einige hundert Fuder gehauenes Unterholz und Sträuche, öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Auctionator verkaufen. F. Goose.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Wiefelstede und Rastede. Am 9. Janr. 1836., Mittags 12 Uhr, läßt Herm. Gerh. Wulf zu Wiefelstede seine Köterey, entweder stückweise oder im Ganzen, öffentlich meistbietend verheuern.

Goose.

Zu verkaufen.

1) Bremerhaven. Ein neues Kuffschiff ohne Inventarium, circa 20 Rockenlasten groß, habe ich unter der Hand zu verkaufen, und belieben Kauflustige, je eher desto lieber, sich bei mir einzufinden.

C. J. Cornelius.

2) Burhave. Beste ganz trockene ostf. Dielen, 1½ und 1¾ Zoll stark, in verschied. Längen, zu billigen Preisen bei W. H. A. Meyenbörg.

3) Dänickhorst. Ich habe noch 12 Stück 3-, 4- und 5jährige gute Weideochsen, die bis May gut gefüttert werden können, zu verkaufen.

Siefke Lüers.

4) Oldenburg. Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom

Dr. Ramçois.

Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pr. Schnure ℳ 1. 48 gr.

Gebrauch-Anweisung

Dieses ausgezeichnete Mittel, welches erst seit zwei Jahren erfunden, in allen grössern Städten Frankreichs mit dem glücklichsten Erfolg angewendet ward, besteht in 12 Stück, aus feinen Pflanzenstoffen zusammen gesetzten Perlen, die als Perlenschnur den Kindern um den Hals gehangen werden, bei jedesmaligem Waschen und Baden sind sie abzubinden.

Gut ist es übrigens, wenn die Kinder zeitig, mehrere Wochen, bevor sie Zähne bekommen, die Perlen tragen. Da die Wirksamkeit dieser Perlen sich auf ein halbes Jahr erstreckt, so wird man selten nöthig haben bei einem Kinde 2 Schnuren zu gebrauchen. Unter vielen bestätigen nachstehende 2 Zeugnisse die Aechtheit der Perlen.

Erstes Zeugniß.

Bei meiner bedeutenden Kinderpraxis habe ich seit einem Jahre in den Familien wo ich Hausarzt bin, bei der Zahnperiode der Kinder, die Zahnperlen vom Herrn Dr. Ramçois in Anwendung bringen lassen, und zu meiner und der Eltern Freude in Erfahrung gebracht, daß bei diesem einfachen Mittel das Zahnen ausgezeichnet leicht, schmerz- und gefahrlos von Statten geht, was ich hiermit pflichtmäßig attestire.

Straßburg, im Monat May 1835.

Dr. Couvier.

Zweites Zeugniß.

Auszug aus einem Briefe.

Schließlich melde ich ihnen noch, daß ich die mir gütigst überschickten sechs Perlenketten, vom Herrn Dr. Ramçois erfunden, an sechs verschiedene Familien vertheilt habe, und daß das Mittel selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen hat, ja in einer Familie wo bereits fünf Kinder während der Zahnperiode wahrhaft gefährlichen Krankheiten unterworfen wären, denen eins sogar unterliegen mußte, ging bei dem Gebrauch der Perlen diese so gefürchtete Periode nicht nur glücklich, sondern, sogar ganz spurlos vorüber.

Ich bitte daher baldigst um eine neue Sendung.

Freyburg, den 22. Januar 1835.

Dero ergebenster

Dr. Müller, Caplan.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei dem Herrn Carl Hinrichs.

Zu verheuern.

1) Oldenbrok. Unterzeichneter ist gewillet, am 16. Januar 40—50 Jück beste Fettweiden, bei der Oldenbroker Mühle belegen, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause bei der Oldenbroker Kirche öffentlich aus der Hand verheuern zu lassen.

J. H. Büsing.

2) Oldenburg. Eine Oberetage, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Bodenraum, auf Ostern bei J. C. Sonnewald sen., Haarenstraße.

3) Oldenburg. An einer lebhaften Straße, oben nach vorn, zwei freundliche tapezierte Zimmer mit Schlafkammer, gut meublirt, beide mit Sophas, einzeln oder zusammen, auf Verlangen auch mit Beköstigung. Nähere Nachricht bei Tieste.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Oldenburg. Das am innern Damm belegene, von der Frau Assessorin Kunstenbach bewohnte Haus ist auf Ostern k. J. zu vermiethen. Dasselbe enthält 4 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. Nähere Nachricht
Huntestraße № 148.

5) Oldenburg. Das den Kasselschen Erben gehörige, an der Wichelnstraße belegene, jetzt von der Wittwe Rosenbohm bewohnte Haus, eine Stube mit Schlafkammer, Küche, Bodenraum enthaltend, mit dem dahinter belegenen Garten auf Maytag 1836.
F. Potthast.

6) Oldenburg. Eine Stube nebst Kammer mit Meubeln, sogleich anzutreten, zu vermiethen bei der Wittwe Steinfeldt, Langenstraße.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Quedlinburger Volkskalender
für das Jahr 1836. Mit einer Abbildung.
Preis 24 Grote.

Der Inhalt besteht in historischen Nachrichten — Geschichten — Naturmerkwürdigkeiten — moralischen Aufsätzen — Anecdoten — nützlichen Mitteln, einer Hausapotheke und einer Blumensprache.

☞ Es wird Niemand diesen so reichhaltig als nützlichen Kalender unbefriedigt aus der Hand legen, denn schon die merkwürdige Geschichte Friedrich des Großen mit dem General Ziethen, und ferner den Ein- und Ausmarsch der Franzosen in Moskau und der Brand desselben ist die geringe Auslage werth.

2) Quedlinburg. In allen Buchhandlungen, Oldenburg in der Schulzeschen, ist zu haben:

Tempel
der Wahrheit, Tugend, Liebe, Freundschaft, Zufriedenheit und des häuslichen Glückes.
Eine Sammlung schöner prosaischer und poetischer Aufsätze der besten Schriftsteller.
Herausgegeben von A. Morgenstern. 2 Theile, 2te Auflage. geb. Preis 1 ℳ.

Dieses Buch kann als moralischer Wegweiser für Frohe und Trauernde dienen, worin die besten Kraft-, Trost- und Ermunterungs-Stellen für alle Lagen des Lebens enthalten sind.
Ernstsche Buchhandlung.

3) Oldenburg. Wichtige Anzeige, das Staats-Lexicon von Rotteck und Welcker betreffend. Von dem

Staats-Lexicon,
oder:
Encyclopädie sämmtlicher Staatswissenschaften.
Herausgegeben
von
C. v. Rotteck und C. Welcker.
gr. 8. Altona, Hammerich. Geh.

sind bisjetzt 7 Lieferungen erschienen

Der Subscriptionspreis ist à Lieferung ½ ℳ wofür dies classische Werk in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben ist.

Zur Empfehlung mögen hier die Namen einiger Mitarbeiter stehen, es sind: Bülau, Fr. Kolb, Fr. List, Matthy, R. Mohl, Alex. Müller, Fr. Murrhard, Dr. Paulus, P. A. Pfizer, C. v. Rotteck, v. Theobald, J. Weitzel, C. Th. Welcker, H. Zschokke u. s. w.

☞ Bis jetzt hatte die deutsche Literatur noch kein ähnliches Werk aufzuweisen. Wer dasselbe noch zum Subscriptionspreis zu erhalten wünscht, wolle gefälligst mit der Anschaffung nicht säumen, der Ladenpreis wird bedeutend erhöht.
Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Zu Maytag 1836. wird eine Köchin gesucht, Ritterstraße № 43. oben.

2) Abbehausen. In einer Detail-Handlung im Butjadingerlande wird auf nächsten Ostern oder 1. May ein mit guten Vorkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Auf mündliche oder schriftliche Anfragen, letztere werden jedoch frankirt erbeten, ertheilt nähere Auskunft H. R. Thölen.

Gelder zu verleihen.

1) Stollhamm. Für den hiesigen Kirchenfundus habe ich sofort 100 ℳ zu belegen.
Meine Janßen, Jurat.

2) Stollhamm. Ein hiesiges Armencapital von 25 ℳ ist sofort zu belegen durch den Juraten
Joh. Heinr. Riesebieter.

3) Varel. Es sind unter des Unterzeichneten Nachweisung sofort 420 ℳ und in einigen Tagen wiederum 500 ℳ Administrations-Gelder gegen genügende hypothekarische Sicherheit zinsbar zu belegen.
J. C. Potthast.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. (Zur Nachricht). Der Begr.-Thaler für weyl. Herrn Pastor Wulf zu Zwischenahn ist von den Beikommenden bis zum 27. Jan. d. J., wo die Brüche eintritt, an den p. t. Provisor des allg. Pr.-W.-Fundus zu zahlen.

2) Oldenburg. Die auf Mittwochen den 6. Januar angesetzte Maskerade sehe ich mich genöthigt, auf einen spätern Tag anzusetzen, welcher demnächst in den Anzeigen mitgetheilt werden wird.

H. C. von Harten.

3) Bremen, den 1. Janr. 1836. (Anzeige für Auswanderer). Auch in diesem Jahre werde ich, wie bisher, in meiner amtlichen, von der Regierung privilegirten Stellung, fortwährend ausgezeichnete und in der Passagierfahrt am Vortheilhaftesten bekannte Schiffe von Bremen nach den verschiedenen Plätzen Nordamerika's expediren.

Beim Wiederbeginn der Schifffahrt werden zunächst folgende schöne gekupferte und schnellsegelnde Bremer Schiffe, deren hohe und geräumige Zwischendecke und Cajüten aufs Bequemste zur Aufnahme von Auswanderern eingerichtet sind, in Ladung legen:

Nach New-Orleans

die circa 200 Last große Fregatte »Alexander«, Capt. M. Marcussen.

Nach Baltimore

die circa 200 Last große Fregatte »Pilot«, Capt. Herm Baetjer.

Nach New-York

die circa 160 Last große Brigg »Louise«, Capt. L. Mehrtens.

Auswanderer, welche beabsichtigen, die genannten oder auch später abgehenden Schiffe zu ihrer Ueberfahrt von Bremen nach Nordamerika zu benutzen, belieben sich möglichst zeitig, entweder an mich direct oder an einen meiner hier unten benannten Herren Agenten, mündlich oder brieflich, zu wenden und sich der vortheilhaftesten Ueberfahrtsbedingungen, so wie der billigsten Preise versichert zu halten. Carl Traub,

von der Regierung angestellter und beeidigter Schiffsmäkler.

Herr M. H. Nordhoff in Damme.
Herr J. H. Stallo in Surhausen bei Damme.
Herr Rud. Mönster in Osnabrück.
Herr J. B. Dehne in Quakenbrück.

Redacteur dieser Anzeigen, die in der Druckerei der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg gedruckt werden, ist der Bibliotheks-Custos Quathamer. Sollte im Laufe des Jahres 1836. eine Veränderung in der Redaction vorgehen, so wird solche angezeigt werden.

Landesbibliothek Oldenburg